

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0161/13	Datum 05.04.2013
Dezernat: V	V/02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	07.05.2013	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Gesundheits- und Sozialausschuss	29.05.2013	öffentlich	Beratung
Stadtrat	04.07.2013	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 16,Amt 50,Amt 51,Amt 53,Behind.b,III,IV,VI	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Seniorenpolitisches Konzept der Landeshauptstadt Magdeburg – Aktivität und Hilfe im Alter

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt gemäß der Anlage 1 dieser Drucksache das „Seniorenpolitische Konzept der Landeshauptstadt Magdeburg“.
2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister einen Bericht über die Umsetzung der Maßnahmen des „Seniorenpolitischen Konzeptes der Landeshauptstadt Magdeburg“ 2016 vorzulegen.
3. Die Fortschreibung des „Seniorenpolitischen Konzeptes der Landeshauptstadt Magdeburg“ ist durch die Verwaltung 2017 für den Zeitraum von 2018 bis 2022 in den Stadtrat einzubringen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	V/02	Pflichtaufgabe		ja	X	nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.			X	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
	JA		NEIN		X	

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu
JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich	Sachbearbeiter Frau Schwarz	Unterschrift AL / FBL Dr. Gottschalk
--------------------------------------	--------------------------------	---

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Brüning
---------------------------------------	------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2016
-----------------------------------	------------

Begründung:

1. Planungsauftrag

Der Stadtrat beauftragte die Verwaltung ein seniorenpolitisches Konzept für die Landeshauptstadt Magdeburg vorzulegen (Beschluss Nr. 213-009(V)09).

Mit der hier vorgelegten Drucksache DS0161/13 wird diesem Auftrag nachgekommen.

Mit dem vorgelegten Konzept berücksichtigt die Landeshauptstadt Magdeburg die seniorenpolitischen Herausforderungen des demografischen Wandels.

Insbesondere berücksichtigt das Konzept die unterschiedlichen Bedürfnisse älterer Menschen: Einerseits geht es darum, die Angebote für die zunehmende Zahl hilfe- und pflegebedürftiger älterer Menschen bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Andererseits sollen die Potentiale der älteren Generation durch Eigeninitiative, Selbsthilfe und bürgerschaftliches Engagement sowie die Solidarität zwischen den Generationen stärker gefördert und genutzt werden.

Beide Aspekte gemeinsam zielen darauf ab, älteren Menschen in der Landeshauptstadt Magdeburg eine selbstständige und selbstbestimmte Lebensführung bis ins hohe Alter zu ermöglichen.

Das wird durch den Titel des seniorenpolitischen Konzepts- „Aktivität und Hilfe im Alter“ - besonders hervorgehoben.

2. Vorgehensweise

Die Erarbeitung des seniorenpolitischen Konzeptes erfolgte durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem als fachlichen Beirat für diesen sozialpolitischen Arbeits- und Diskussionsprozess eingesetzten Arbeitskreis für Seniorenfragen und Altenplanung.

Im Rahmen der partizipativen Umsetzung der Sozialplanung hat die Verwaltung in enger Zusammenarbeit mit Interessenvertretern der Zielgruppe, Akteuren der Seniorenarbeit und Kommunalpolitikern in einem ersten Schritt die seniorenpolitischen Leitlinien erarbeitet, die als Rahmenziele der Magdeburger Seniorenpolitik vom Stadtrat beschlossen wurden (Beschluss Nr. 474-20(V)10).

Unter breiter Beteiligung von Interessenvertretern, Fachexperten, Bürgern und Leistungserbringern in der Seniorenarbeit wurde in sechs Arbeitsgruppen entsprechend der politisch definierten Magdeburger Handlungsfelder die aktuelle Lebens- und Versorgungssituation der Magdeburger Senioren analysiert und bewertet.

Die daraus gewonnenen Schlussfolgerungen wurden in vier öffentlichen Diskussionsforen vorgestellt, diskutiert und ergänzt. Zahlreiche Hinweise und Anregungen konnten aufgenommen werden. Im Ergebnis wurde der im Abschnitt 6 des seniorenpolitischen Konzepts beschriebene Maßnahmenkatalog entwickelt, der die kommunalen Aufgaben zur Weiterentwicklung der Angebots- und Infrastruktur beschreibt. Der Arbeitskreis für Seniorenfragen und Altenplanung hat das „Seniorenpolitische Konzept der Landeshauptstadt Magdeburg – Aktivität und Hilfe im Alter“ in der vorliegenden Fassung am 09.04.2013 verabschiedet

3. Beteiligung des Seniorenbeirates

Mitglieder des Seniorenbeirates waren in den Projektarbeitsgruppen und in den öffentlichen Diskussionsforen beteiligt. Im Arbeitskreis für Seniorenfragen und Altenplanung ist das Vertretungsgremium der Magdeburger Seniorinnen und Senioren mit zwei Sitzen vertreten. Hinweise des Seniorenbeirates zum seniorenpolitischen Konzept sowie die Bewertung der Hinweise durch die Verwaltung sind in der Anlage 2 beschrieben.

Anlagen:

- Anlage 1 – Seniorenpolitisches Konzept der Landeshauptstadt Magdeburg – Aktivität und Hilfe im Alter
- Anlage 2 a – Hinweise des Seniorenbeirates zum Konzept
- Anlage 2 b – Stellungnahme der Verwaltung zu den Hinweisen des Seniorenbeirates